

**KAROL RADZIWONOWICZ** bekam seinen ersten Klavierunterricht von seinem Vater Henryk Radziwonowicz - Pianisten und Pädagogen. Unter seiner Leitung entwickelte er diese Fähigkeiten mehrere Jahre lang. Nach dem Klavierstudium unter der Leitung der Professor Barbara Muszynska beendete er 1982 mit Auszeichnung die F.Chopin-Musikakademie in Warschau. Nachdem er den Wettbewerb der Fulbright-Stiftung gewonnen hatte, verweilte er in den Jahren 1987-1988 in den USA, wo er seine Fertigkeiten an der Indiana University School of Music in Bloomington unter der Leitung des berühmten Pädagogen George Seboka vervollkommnete.

Seit vielen Jahren ist er im In- und Ausland aktiv künstlerisch tätig. Mehrmals nahm er an wichtigen internationalen Musikfestivals, wie z.B.: "Wratistavia Cantans", "Warszawska Jesien" ("*Der Warschauer Herbst*"), Chopin-Festspiele in Duszniki Zdrój, List-Festspiele in Utrecht, Mozart-Festspiele in Warschau, Festival der Polnischen Klavierspiels in Slupsk, Musikfestspiele "Musicora" in Paris, „Festival d'ete de Quebec" in Kanada, Paderewski-Festspiele in Paso Robles (Kalifornien), Tokio International Music Festival, „Europalia" in Haag/Holland, „Musical Kremlin"-Festspiele in Moskau teil. .

Als Solist gab er Konzerte mit vielen berühmten Symphonieorchestern sowohl in Polen als auch im Ausland wie: Filharmonia Narodowa *Nationalphilharmonie*, Narodowa Orkiestra Polskiego Radia i Telewizji w Katowicach *Nationales Orchester des Polnischen Rundfunks und Fernsehens in Katowice*, Sinfonia Varsovia, Neues Gewandhaus Großes Rundfunkorchester, Nationale Argentina Symphony Orchestra, Brno Symphony Orchestra, wobei er mit vielen bekannten Dirigenten arbeitete, wie: Kazimierz Kord, Jan Krenz, Antoni Wit, Jerzy Maksymiuk, Pedro Calderon u.a. zusammen.

KAROL RADZIWONOWICZ gab auch Konzerte in vielen Musikzentren Europas, beiden Americas und Australien. Anlässlich des Besuches des Präsidenten der USA Georg Bush in Polen im Juni 1992 gab er im Warschauer Schloß in Warschau ein Sonderrecital für Barbara Bush. In den Jahren 1995-1998 machte er jedes Jahr ein Tournee mit Konzerten in Zentralamerika, wo er viele Recitals und Konzerte mit Orchester spielte; Mexiko, Costa Rica, Kuba, Guatemala, San Salvador, Panama und Belize. Im November 1996 r. machte er in Warschau die Uraufführung des Klavierkonzertes Op.13 von Józef Kofflera - dem einzigen polnischen Dodekaphonisten.

Anlässlich des feierlichen Jubiläums des Internationalen Chopin-Jahres in den Jahren 1999 - 2000 trat er in Kanada, in den USA, Frankreich, Kolumbien und Uruguay - Montreal, Ottawa, San Francisco, Paris, Toulouse, San José, Bogotá, Vancouver auf. Mit den Recitals, die er zusammen mit Konstanty Andrzej Kulka spielte, wurde er erneut nach Japan eingeladen, wo er zusammen mit Orchestern in den berühmtesten Konzertsälen spielte - Ikebukuro Metropolitan Tokyo Art Center und Kitara Hall in Sapporo. Im März 2001 und 2003 erneut in den USA, in San Jose, Paso Robles und San Francisco.

Im Jubiläumsjahr von Ignacy Jan Paderewski trat er mehrmals mit Recitals der Werke dieses Komponisten in Europa und den USA auf. Ebenfalls wurde er nach Afrika und Indien (Kinshasa, Brazzaville, New Delhi) mit seinen Konzerten eingeladen.

**Einer der größten künstlerischen Erfolge von Karol Radziwonowicz war die Einladung zur Aufführung der Polnischen Phantasie von I. J. Paderewski in der berühmten Carnegie Hall in New York am 4. November 2001. Dort fand das**

**Sondergalakonzert zur Erinnerung an Ignacy Jan Paderewski statt, das unter der Schirmherrschaft der beiden Staatspräsidenten: Georga Busha und Aleksander Kwasniewski, organisiert und am Folgetag im Lisner Auditorium in Washington wiederholt wurde. Dies brachte in diesem Jahr die Einladung des Pianisten zu einem Konzerttournee in Japan mit dem Orchester „Sinfonia Varsovia“ und zur Aufführung eines Chopin-Konzerts in dem Großen Saal des Festspielhauses in Salzburg.**

KAROL RADZIWONOWICZ verfügt über einen bedeutenden phonographischen Ertrag. Als einziger Pianist in der Welt nahm er für den Plattenhersteller "Selene Records" und "Le Chant du Monde" alle Klavierwerke von Ignacy Jan Paderewski auf. Diese Aufnahme wurde mit der Auszeichnung französischer Kritiker „Diapason“ ausgezeichnet. Für den Plattenhersteller "Polskie Nagrania-Muza" und "Koch-Schwan Records" nahm er auch die Werke von Paderewski mit Begleitung eines Orchesters auf. Anlässlich des XIII. Internationalen Chopin-Wettbewerbs verewigte er auf weiteren CD-Platten sämtliche Werke von F. Chopin für Klavier mit dem Kammerorchester und mit dem Violin quintett "I Solisti di Varsavia". In Polen wurde diese Aufnahme mit der "Nominierung für Fryderyk 1998" ausgezeichnet und erschien durch die Lizenz in der Kanadischen Schallplattenfirma „Tandem Records Classics“ auf dem amerikanischen Markt, wo sie sofort ein großes Ansehen der Kritik - „Bestseller“ in Kanada 1999 erweckte. In der polnischen Schallplattenfirma "Selene Records" sind ebenfalls Schallplatten mit den Werken von J. Zarebski sowie mit den entdeckten Werken von Karol Mikuli - einem Schüler von F. Chopina - erschienen.

KAROL RADZIWONOWICZ ist Vorsitzender der Ignacy-Jan-Paderewski-Gesellschaft in Warschau.